

## Inhaltsverzeichnis

<b>A. Einleitung .....</b>	<b>15</b>
<b>B. Krankenhausorganisation.....</b>	<b>17</b>
<b>C. Strukturen der Krankenhausfinanzierung.....</b>	<b>21</b>
I. Historische Entwicklung der Krankenhausfinanzierung .....	21
II. Gesetzliche Grundlagen der Krankenhausfinanzierung.....	24
1. Das KHG als Grundlage der Krankenhausfinanzierung .....	26
2. Pflegesatzsystem .....	28
III. Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA).....	29
1. Struktur und Arbeitsweise.....	29
2. Mindestmengenregelung nach § 137 SGB V.....	31
IV. Deutsche Krankenhausgesellschaft.....	42
1. Gesetzliche Aufgabe .....	42
2. Weiterentwicklung des DRG-Systems.....	43
3. Formulierungen und Beratungshilfen für Verträge mit leitenden Krankenhausärzten .....	46
V. Auswirkungen der Krankenhausfinanzierung auf die Person d. Chefarztes..	49
<b>D. Begriff des Chefarztes .....</b>	<b>51</b>
I. Annäherung an den Begriff des Chefarztes .....	51
1. Abgrenzung zu der Person des Oberarztes.....	52
2. Person des Chefarztes.....	56
II. Zwischenergebnis .....	60

<b>E. Ausgestaltung des Chefarztverhältnisses .....</b>	<b>63</b>
I. Rechtsnatur des Vertragsverhältnisses und Arbeitnehmereigenschaft .....	63
II. Der Chefarzt als leitender Angestellter .....	64
1. Leitender Angestellter (Kündigungsschutzgesetz) .....	66
2. Leitender Angestellter (Betriebsverfassungsgesetz) .....	78
a. § 5 Abs. 3 Nrn. 1,2 BetrVG .....	79
b. § 5 Abs. 3 Nr. 3 BetrVG .....	84
aa. Formale Stellung des Chefarztes .....	85
bb. Therapiefreiheit .....	85
cc. Einfluss auf die Unternehmensführung .....	86
dd. Zwischenergebnis .....	89
c. § 5 Abs. 4 BetrVG .....	90
3. Leitender Angestellter (Arbeitszeitgesetz) .....	91
III. Ergebnis .....	93
<b>F. Typische Vertragsabschlusssituation .....</b>	<b>97</b>
I. Grundlagen der Vertragsfreiheit .....	97
II. Entwicklung der Kontrolle von Arbeitsvertragsbedingungen .....	100
1. Keine Anwendung des AGB-Gesetzes .....	101
2. Inhaltskontrolle durch die Arbeitsgerichtsbarkeit .....	101
3. Einbeziehung des Arbeitsvertrages in den Anwendungsbereich der §§ 305 ff. BGB .....	102
4. Übergangszeitraum .....	102
a. Anpassungsspielraum oder Anpassungsobliegenheit .....	105

b. Zwischenergebnis.....	110
III. Systematik der AGB-Kontrolle im Arbeitsrecht.....	111
1. AGB nach § 305 Abs. 1 BGB bzw. Verbrauchervertrag nach § 310 Abs. 3 Nr. 2 BGB .....	111
a. Vertragsbedingungen.....	111
b. Vorformuliert.....	112
c. Für eine Vielzahl von Verträgen vorformuliert (Ausnahme: § 310 Abs. 3 Nr. 2 BGB).....	114
aa. Unbestimmte Vielzahl .....	115
bb. Bestimmte Vielzahl .....	115
cc. Vorformulierte Vielzahl eines Dritten .....	116
dd. Bewertung .....	116
d. Von einer Vertragspartei gestellt (Ausnahme: § 310 Abs. 3 Nr. 1 BGB) ....	117
e. Aushandeln (§ 305 Abs. 1 Satz 3 BGB).....	120
aa. Reichweite des Aushandelns („soweit“).....	129
bb. Berechtigtes Interesse des Verwenders am Aushandeln bestimmter problematischer Klauseln .....	131
cc. Sonderfall: Verkehr zwischen Unternehmern .....	131
dd. Aushandlungsklausel.....	132
f. Unerhebliche Merkmale (§ 305 Abs. 1 Satz 2 BGB) .....	134
g. Darlegungs- und Beweislast.....	134
aa. Grundsätzliches.....	134
bb. Nachweis der Individualabrede.....	136

2. Einbeziehung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen .....	141
a. § 305 Abs. 2, 3 im Arbeitsr. nicht anzuwenden (§ 310 Abs. 4 S. 2 BGB) ...	141
b. Vorrang der Individualabrede (§ 305b BGB) .....	142
c. Keine überraschende Klausel (§ 305c Abs. 1 BGB).....	144
3. Wirksamkeit der Klausel.....	145
a. Auslegung.....	145
b. Unklarheitenregel (§ 305c Abs. 2 BGB).....	146
4. Inhaltskontrolle der AGB .....	149
a. Anwendbarkeit gemäß §§ 307 Abs. 3, 310 Abs. 4 S. 3 BGB .....	149
b. Klauselverbote ohne Wertungsmöglichkeit (§ 309 BGB).....	150
c. Klauselverbote mit Wertungsmöglichkeit (§ 308 BGB).....	151
d. Generalklausel des § 307 Abs. 1, 2 BGB (§ 310 Abs. 3 Nr. 3 BGB).....	151
IV. Ausnahmslose AGB-Kontrolle auch bei Chefarztverträgen?.....	152
1. Vertragsverhandlungen im Allgemeinen .....	152
2. Individuelles Aushandeln des Chefarztvertrages .....	153
3. Praxis der Vertragsgestaltung.....	161
4. Gestaltungsmöglichkeiten für die Annahme einer Individualvereinbarung .	167
a. Ergänzungsbedürftige Formulare .....	168
b. Textänderungen .....	169
c. Individualvereinbarung ohne Textänderung .....	170
d. „Stellen“ der Vertragsbedingung durch den Chefarzt.....	171
e. Dokumentation zu Beweis Zwecken.....	172

<b>V. Typischer Inhalt der Verträge.....</b>	<b>173</b>
<b>G. Entwicklungsklausel .....</b>	<b>177</b>
<b>I. Bisherige Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts.....</b>	<b>178</b>
<b>II. Änderung der Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts .....</b>	<b>180</b>
<b>1. § 106 GewO Weisungsrecht des Arbeitgebers .....</b>	<b>183</b>
<b>a. Allgemeines Weisungsrecht .....</b>	<b>183</b>
<b>b. Entwicklungsklausel als Ausfluss des Weisungsrechts des Arbeitgebers ....</b>	<b>184</b>
<b>2. Vorgaben der §§ 305 ff. BGB .....</b>	<b>185</b>
<b>a. §§ 308 Nr. 4, 307 Abs. 1 BGB .....</b>	<b>185</b>
<b>b. Zwischenergebnis .....</b>	<b>192</b>
<b>3. Rechtsfolge der Unwirksamkeit .....</b>	<b>192</b>
<b>4. „Neue“ Entwicklungsklausel.....</b>	<b>194</b>
<b>a. Beschreibung der strukturellen und organisatorischen Maßnahmen .....</b>	<b>196</b>
<b>b. Gesteigerte Beteiligung des Chefarztes in Form des Benehmens .....</b>	<b>197</b>
<b>c. Entschädigungsansprüche.....</b>	<b>199</b>
<b>d. Zwischenergebnis .....</b>	<b>200</b>
<b>III. Ergebnis.....</b>	<b>201</b>
<b>H. DRG Vertragsklausel.....</b>	<b>203</b>
<b>I. Auswirkungen einer fehlerhaften DRG-Kodierung.....</b>	<b>205</b>
<b>II. Auswirkungen der falschen Kodierung für den Chefarzt.....</b>	<b>207</b>
<b>1. Anwendbarkeit der Grundsätze der beschränkten Arbeitnehmerhaftung auf die chefarztliche Tätigkeit .....</b>	<b>208</b>
<b>2. Haftung des Chefarztes gegenüber dem Träger des Krankenhauses .....</b>	<b>213</b>

<b>3. Zwischenergebnis.....</b>	<b>230</b>
<b>III. AGB-rechtliche Bewertung.....</b>	<b>230</b>
<b>IV. Ergebnis.....</b>	<b>232</b>
<b>I. Ergebnisse der Arbeit.....</b>	<b>233</b>
<b>Schrifttumsverzeichnis.....</b>	<b>237</b>